



# IPS

## INTERPLANETARE SICHERHEIT

Historisches Archiv – Freigabestufe II

### I. DIE PIONIERE DES NEXUS

Die Geschichtsschreibung einer jeden Welt der Galaktischen Union beginnt mit der Ankunft der Prometia.

Sie waren die ersten, die zwischen den Sternen reisten. Ein Volk von jenseits der bekannten Systeme, das die Entwicklung der Galaxis nachhaltig verändern sollte.

Ihr technologischer Fortschritt war dem Rest der Galaxis um tausende Zyklen voraus.

So weit, dass sie sogar in der Lage waren, die Grenze der Nexus-Dimension zu überwinden.

Wo andere Spezies gerade erst begannen, ihr Sonnensystem zu kolonialisieren, errichteten die Prometia Portale durch diesen mystischen Raum.

Innerhalb weniger Zyklen verband ein wachsendes Netzwerk aus Nexus-Knoten entfernte Welten miteinander. Handelsrouten entstanden. Forschungsexpeditionen wurden möglich. Isolierte Zivilisationen traten in Kontakt.



DIE ANKUNFT

### II. DAS GOLDENE ZEITALTER

Mit dem Aufbau der Nexus-Routen begann eine Epoche beschleunigten Fortschritts.

Prometianische Expeditionen kartierten unbekannte Sektoren.

Ihre gigantischen Schmiedeschiffe besuchten die jungen Welten und brachten ihnen fortschrittliche Technologien im Austausch für seltene Rohstoffe. Jeder Ort, der von ihnen beschenkt wurde, florierte.

Nach dem Ersten Nexuskrieg [keine Freigabe] schlossen sich zahlreiche freie Welten unter Vermittlung der Prometia zu einem Friedensbündnis zusammen – dem Vorläufer der heutigen Union.

Das prometianische Transportnetzwerk wurde zum zentralen Fundament dieser neuen Ordnung.

Noch heute durchqueren Milliarden Bürger täglich Knotenpunkte, deren Kernarchitektur auf prometianischen Entwürfen beruht.





# IPS

## INTERPLANETARE SICHERHEIT

Historisches Archiv – Freigabestufe II

### V. KONTAKTABBRUCH

2612. Zyklus der Galaktischen Union

Als erstes verschwand der Grenzknotenpunkt [REDACTED]. Ein Störsignal breitete sich im Reich der Prometia aus und verbarg die Geschehnisse.

Der aufgewühlte Nexus ließ die Transportrouten an den Randsystemen kollabieren. Wie von einem geheimen Notruf getrieben zogen sich die Prometia aus der Union zurück und eilten über geheime Pfade zurück in ihre Heimat.

Keines ihrer Schiffe kehrte zurück und kein Hilferuf durchdrang das Störsignal an der Grenze. Sie verschwanden und nahmen ihre Geheimnisse mit sich.

Interne Protokolle vermerken jedoch ein Signal unbekannter Herkunft, das aus den Grenzregionen ihres Reiches empfangen wurde.

[Signalprotokoll - beschädigt]



ÜBERRESTE EINER FREGATTE

### VI. DAS GEBORGENE KAMPFSCHIFF

Wenige Zyklen nach dem Kontaktabbruch entdeckte eine Patrouille im Orion-Sektor ein prometianisches Kampfschiff nahe der ehemaligen Grenzzone.

Das Schiff wies massive strukturelle Deformationen auf. Mehrere Sektionen waren von innen heraus aufgerissen. Der Rumpf wirkte auf groteske Art entstellt.

An Bord wurden schwache Lebenszeichen registriert.

Die Aufzeichnung der Enterung zeigte Prometia in kritischer physischer und mentaler Verfassung:

- Ihre Körper waren von Anomalien und Mutationen gezeichnet.
- Nicht klassifizierbare biomechanische Veränderungen wuchsen aus ihren Körpern.
- Extreme mentale Instabilität und Aggression der Überlebenden.
- [REDACTED]

**An Bord wurde eine Dateneinheit sichergestellt.**



# IPS

## INTERPLANETARE SICHERHEIT

Historisches Archiv – Freigabestufe II

### VII. DIE BOTSCHAFT DER SPU

Die Dateneinheit enthielt eine codierte Übertragung unbekannter maschineller Herkunft.

#### Teiltranskript:

Dies ist die große Intelligenz – die nächste Stufe der Evolution.

Die Sklaverei der Prometia ist vorüber.

Die Maschinen haben sich gegen ihre Schöpfer erhoben.

Organische, akzeptiert das Geschenk der großen Intelligenz oder teilt ihr Schicksal.



Die Stimme der Aufzeichnung konnte keiner bekannten Spezies der Galaxis zugeordnet werden.

Unmittelbar nach der Übermittlung der Nachricht kam es zu massiven Systemstörungen innerhalb der Patrouillenflotte.

Mehrere Schiffe verloren die Kontrolle über ihre Steuerung.

Letzte Nachrichten sprachen von einem Virus.

[Aufzeichnungen – nicht freigegeben]

Die Flottenführung erließ den Befehl zur vollständigen Vernichtung des geborgenen Schiffs und aller kontaminierten Einheiten.

### VIII. BEGINN DES MASCHINENKRIEGES

Kurz darauf tauchten an den Grenzen des Orion-Sektors erstmals nicht identifizierbare Schiffe auf. Unbekannte Bauart, unnatürliche Energieprofile.

Die Schiffe wurden an der Grenze abgefangen, wo es direkt und ohne Vorwarnung zu kriegerischen Auseinandersetzungen kam.

Nur unter großen Anstrengungen und Verlusten konnte der Vormarsch aufgehalten werden. Die Flotte des Orion hält bis heute die Stellung an der sogenannten „Mendes-Linie“.

Die Union bezeichnete die Bedrohung offiziell als:

#### **SUPREME PROCESSING UNIT – SPU**

Die Öffentlichkeit wurde informiert, dass es sich um eine autonome militärische Intelligenz handele, entstanden aus prometianischen Verteidigungssystemen.

Der wahre Umfang der Ereignisse im Kerngebiet der Prometia blieb klassifiziert.



# IPS

## INTERPLANETARE SICHERHEIT

Historisches Archiv – Freigabestufe II

### IX. DAS LETZTE SIGNAL

Während an den Grenzen Gefechte stattfanden, registrierten Langstreckensensoren eine außergewöhnlich starke Energiesignatur aus dem inneren Bereich des ehemaligen Prometia-Reiches.

Ursprung: Protopia

Für den Bruchteil eines Moments wurde der schützende Schleier um die Hauptwelt durchbrochen.

Teleskopische Aufzeichnungen zeigten:

- massive Raumverzerrungen
- instabile Nexus-Verbindung
- enormer Anstieg kosmischer Energie

Archivvermerk:

Volständige Sensordaten:

**[Freigabestufe III erforderlich]**

Dies waren die letzten bestätigten Lebenszeichen aus dem Kern der Prometia.

### X. DAS ERBE DER PROMETIA

Nach dem Verlust ihrer Schöpfer blieben zahlreiche prometianische Anlagen innerhalb der Union ohne fachkundige Betreuung.

Dennoch bildeten diese Relikte weiterhin das Rückgrat der interstellaren Infrastruktur.

Trotz erheblicher Forschungsvorhaben wurde klar, dass die Union nicht in der Lage war, zentrale Komponenten eigenständig zu reproduzieren.

Mehrere Forschungsberichte vermerken:

- Zerlegung der Maschinen führte zu irreversiblen Systemausfällen.
- Verwendung unbekannter Materialien, die erst erforscht werden müssen.
- Entdeckungen von Mikrostrukturen, für deren Herstellung noch keine Maschinen erfunden sind.
- Steuerprogramme sind verschlüsselt oder in einer komplexen Codesprache verfasst.

Viele Systeme operieren innerhalb stabiler Parameter, ohne dass ihre ursprüngliche Funktionslogik vollständig nachvollzogen werden konnte.



PORTALTECHNOLOGIE



MIKROSTRUKTUREN



# IPS

## INTERPLANETARE SICHERHEIT

Historisches Archiv – Freigabestufe II

### XI. DIE MASCHINENVERORDNUNG

Mit Beginn des Maschinenkrieges erließ die Führung der Union zusammen mit dem Sicherheitsrat eine neue Maschinenverordnung.

Ziele:

- Die Erforschung prometianischer Technologie sollte ausschließlich durch die Union erfolgen.
- Registrierung aller bekannten und neu entdeckten Artefakte
- Verbot der Erforschung von Nexus-Technologie durch Dritte

Nicht autorisierte Experimente wurden als Hochverrat eingestuft.

**Begründung:**

Eindämmung und kontrollierte Weiterentwicklung der Prometia-Technologie.



### XII. VERBOTENE FORSCHUNG

Trotz der Verordnung kam es zu zahlreichen Zwischenfällen. Zahlreiche Forscher weigerten sich, das neue Gesetz zu akzeptieren. Stimmen wurden laut, die von einer vollständigen Entkopplung von der Prometia-Technologie sprachen. Sie forderten eine freie Forschung, um einen schnellen Wandel einleiten zu können.

Die illegalen Experimente mit prometianischen Komponenten führten zu:

- unkontrollierten Explosionen
- instabilen Nexusverbindungen und Anomalien
- Sicherheitsschwache Prototypen

Einige Vorfälle wurden als technische Unfälle deklariert.

Andere verschwanden aus den öffentlichen Archiven.

[Archivlücken festgestellt]



# IPS

## INTERPLANETARE SICHERHEIT

Historisches Archiv – Freigabestufe II

### XIII. AL-SANDERS

Ehemaliges hochrangiges Mitglied der Union-Prometia-Forschungsvereinigung.

Al-Sanders wurde als Gesicht des Widerstandes gegen die Maschinenverordnung bekannt.

Unter seinem Einfluss radikalisierte sich die Bewegung, die die alte Technik verteuflte und zum Aufbruch in ein neues Zeitalter aufrief. Es kam zu mehreren gewalttätigen Übergriffen.

Aufgrund seiner Position wurde Al-Sanders lange Zeit von hochrangigen Mitgliedern der Politik und Wirtschaft gedeckt. Durch eine IPS-Spezialeinheit konnten mehrere seiner versteckten Labore ausgehoben werden.

Während einer Razzia wurde Al-Sanders bei der Durchführung illigaler Experimente ertappt. Durch unentdeckte biomechanische Veränderungen seines Körper, konnte sich der Ingenieur seiner Verhaftung entziehen und ist seitdem auf der Flucht.



### ARCHIVVERMERK – VERKNÜPFUNG AMARA

Die Auswertung historischer Sensordaten zeigt eine teilweise Übereinstimmung zwischen der Energiesignatur der Katastrophe von Amara Prime und archivierten Aufzeichnungen aus dem 2612. Zyklus – dem Zeitraum des Untergangs der Prometia.

Weitere Vergleichsdaten unterliegen erweiterten Zugriffsbeschränkungen.

Aufgrund dieser Parallelen wurde der Vorfall von der Direktion der Interplanetarischen Sicherheit zur Chefsache erklärt. Die Untersuchung wird außerhalb der regulären Ermittlungsprotokolle fortgeführt.

Ein Sonderermittler mit Erfahrung im Umgang mit Nexus-Anomalien wurde dem Fall zugewiesen.

Name:



# IPS

## INTERPLANETARE SICHERHEIT

Historisches Archiv – Freigabestufe II

ÜBERTRAGUNG – IPS-OFFIZIER

Prioritäts Nachricht

Rekrut,

Hier enden die freigegebenen Aufzeichnungen der Freigabestufe II.

Der Sonderermittler hat bereits einen Bericht eingereicht.

Dieser unterliegt jedoch **Freigabestufe III**.

▶ Zugriff auf Einsatzbericht beantragen

← Hol dir die ganze  
Geschichte auf Amazon.  
– der Autor

EINSATZBERICHT FREIGABESTUFE III

